

# Signaletikkonzept für Grünanlagen

Die Stadt Lancy ist bevölkerungsmässig die drittgrösste Gemeinde im Kanton Genf. Nicht weniger als 17 verschiedene Grünparks zieren das Gemeindegebiet. Die Stadt kontaktierte unsere Niederlassung in Vernier. Es galt, ein ganzheitliches Signaletikkonzept (Beschilderungskonzept) für die einzelnen Parkeingänge und -anlagen zu entwickeln. Bei der Gestaltung der Informationen musste auf bestehende Reglemente und Regelungen innerhalb der Gemeinde Rücksicht genommen werden.

Als Beschriftungsträger wählten die Verantwortlichen den Stelentyp Vario, um das anspruchsvolle Projekt zu realisieren. Die Stele bietet ein reelles Preis-Leistungs-Verhältnis, erlaubt einen modularen Aufbau, ist robust und wartungsarm.

Die Materialisierung besteht aus gebürstetem Edelstahl inox. Das ästhetische Erscheinungsbild gliedert sich ideal in die Umgebung ein.

Der grafische Hintergrund des Beschriftungsträgers weist einen grünen

SINOX®



Auf der Rückseite der Stele befindet sich ein Stadtplan mit Spazierwegen

Verlauf auf. Das Grün erinnert an den Park und der Farbverlauf vermittelt den Eindruck von Volumen. Die Beschriftungen sind UV- und Graffiti geschützt.

## Die aufgeführten Informationen gliedern sich in 4 Kategorien:

- Der Standort und die Geschichte des Parks
- Die klassische Signalisation, welche das Verhalten im Park regelt
- Der informative signaletische Teil mit Piktogrammen (Spielplätze, Picknick, usw.)
- Ein Stadtplan mit Spazierwegen auf der Rückseite der Stele



Vorderseite: Information zum Standort und Verhaltensregeln



Rückseite: Übersichtsplan zur Orientierung

Dieses ganzheitliche Signaletikkonzept für die einzelnen Parks der Stadt Lancy wurde von der SIGNAL AG von der ersten Skizze Anfang 2008 bis zur Montage der letzten von total 80 Stelen im Januar 2009 vollumfänglich ausgeführt.



Das faszinierende Projekt stand unter der Gesamtleitung von Herrn Jean-Paul Deschenaux, Chef des Amtes für Pärke und Grünpflege. Die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit allen involvierten Abteilungen führte zum erfolgreichen Abschluss des Projektes.